



© Harald Eisenberger

Die in ihrer Ursprünglichkeit erhaltene Wasnerin mit ihrer Geschichte und der typischen Ausseer Holzarchitektur verleiht dem Ort eine besondere Atmosphäre. Dieser Ort ist ein wahrer Kraftplatz, der einen besonders sensiblen und bedachtsamen Umgang erforderte.

Die große Herausforderung innerhalb des Architektenwettbewerbs bestand darin, das umfassende Raumprogramm und Bauvolumen (Hotel mit 180 Betten und einem Gesundheitszentrum) so behutsam an die Wasnerin anzugliedern, dass die Wasnerin ihre Stärke behaupten und die Kraft des Ortes halten kann.

Kennzeichnende Aspekte des Entwurfes sind:

die Atriumbebauung mit klar definiertem Zentrum und intimer Innenhof als Antwort auf die Kuppensituation

die Trennung Vorfahrt – Schwimmbad – Freiflächen

die Orientierung aller Zimmer zur Aussichtsseite, Schwimmbad nach innen (kein Konflikt Schwimmbad – Zimmer)

niedrige Bettentrakte (E + 1), die durch ein transparentes Bindeglied von der Wasnerin getrennt sind; die Wasnerin sollte ihre Bedeutung behalten.

eine außergewöhnliche Wellness-Spa-Situation mit dreigeschossiger Schwimmhalle, deren Galerie- und Saunabereich den Blick auf die beeindruckende Bergwelt freigibt

die aufwändige Unterkellerung für Technik konnte entfallen, da die Räume im Erdgeschoß untergebracht wurden

durch die Atriumbebauung entstanden mehrere klar definierte Außenräume unterschiedlicher Qualitäten.

Das Erdgeschoß des neuen Bettentraktes wurde in Massivbauweise, das 1. OG zur Gänze in Holzbauweise errichtet.

Wichtiges Prinzip für die Umsetzung dieses Projekts war die Berücksichtigung ökologischer und baubiologischer Aspekte. (Text: Architekten)

## Hotel Die Wasnerin

Sommersbergseestraße 19  
8990 Bad Aussee, Österreich

ARCHITEKTUR

**Architekten Ronacher**

BAUHERRSCHAFT

**Hotel Wasnerin ErrichtungsGesmbH**

TRAGWERKSPANUNG

**Lackner & Raml**

FERTIGSTELLUNG

**2006**

SAMMLUNG

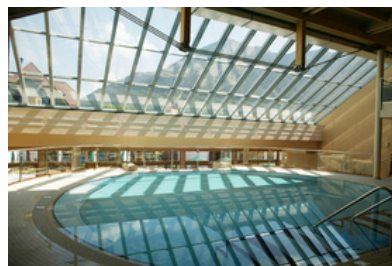
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

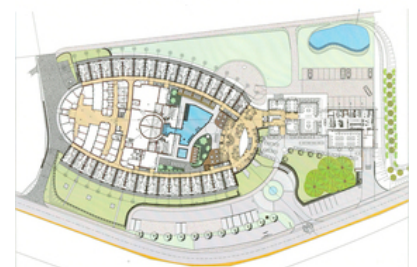
**26. Juni 2008**



© Harald Eisenberger



© Harald Eisenberger



© Architekten Ronacher

**Hotel Die Wasnerin**

## DATENBLATT

Architektur: Architekten Ronacher

Mitarbeit Architektur: Matthias Brugger, Johannes Pinter, Thomas Freunschlag,  
Markus Rauscher, Bernd Zerza

(Andrea Ronacher, Herwig Ronacher)

Bauherrschaft: Hotel Wasnerin ErrichtungsGesmbH

Tragwerksplanung: Lackner & Raml (Markus Lackner, Kurt Raml)

Haustechnik / Heizung, Lüftung, Sanitär: Siemens Bacon GmbH & CoKG

Fotografie: Harald Eisenberger

Funktion: Hotel und Gastronomie

Wettbewerb: 2004

Planung: 2004 - 2005

Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 14.641 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 9.573 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 8.322 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 4.540 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 32.634 m<sup>3</sup>

Baukosten: 10,0 Mio EUR

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

GU-BAU, Lieb-Bau-Weiz GmbH & CoKG, Birkfelder Straße 40, A-8160 Weiz,  
[www.lieb.at](http://www.lieb.at)

GU-HAUSTECHNIK, Siemens Bacon GmbH & CoKG, Seering 2/EG, A-8141  
Unterpremstätten b. Graz,  
[www.siemensbacon.at](http://www.siemensbacon.at)

## PUBLIKATIONEN

Holzbau Austria, 3/2007, Seiten 10 – 13,

Holzbau – Die neue Quadriga, 4/2007, Seiten 9 – 14,

rb Illustrierte, Nr. 156, 48 – 55,

WellHotel, Nr. 13, 4. Jg., Seiten 66 – 73,



© Harald Eisenberger

## Hotel Die Wasnerin

Hotel Style, Sept. 2006, Seiten 18 – 23,  
Trockenbau Journal, Nr. 2, 3/2007, Seiten 22 – 23  
In nextroom dokumentiert:  
Best of Austria Architektur 2006\_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag  
Holzhausen GmbH, Wien 2009.

### AUSZEICHNUNGEN

Steirischer Holzbaupreis 2007, Anerkennung  
In nextroom dokumentiert:  
Steirischer Holzbaupreis 2007, Preisträger